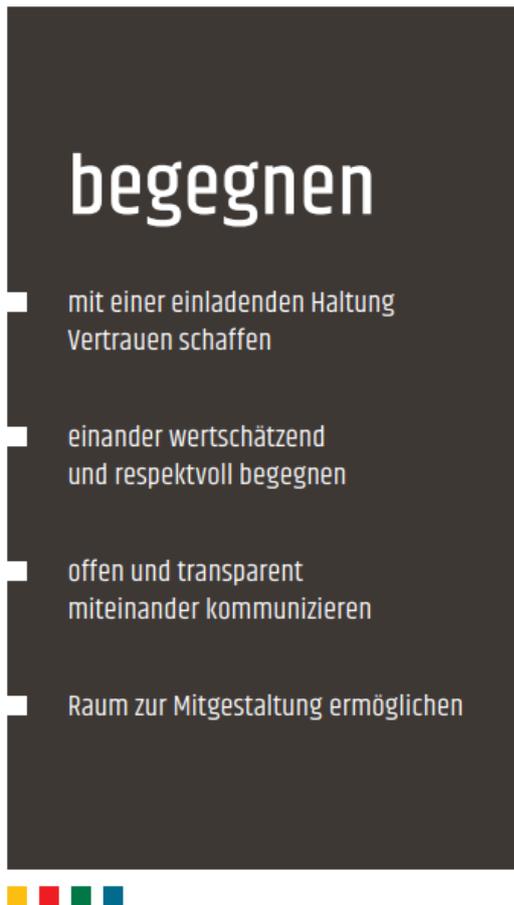


Umsetzung Leitbild



Wir haben uns im Kindergarten auf den Aspekt «einander wertschätzend und respektvoll begegnen» konzentriert.

Zusammen mit den Kindern haben wir versucht herauszufinden, wie wir einander am besten begegnen, wenn wir fröhlich, wütend, traurig oder ängstlich sind. Wir haben darüber gesprochen, wo im Körper wir diese Gefühle spüren und was uns selber oder anderen in den jeweiligen Situationen hilft.

Umsetzung des Leitbildes der Schule Herzogenbuchsee

Thema "Begegnen"

Am Morgen stehen die Kinder immer schön in einer Reihe vor unserer Türe an. Das einander Begrüssen ging jeweils sehr schnell und die Kinder sahen uns dabei nicht einmal an und nahmen sich die Zeit gar nicht zum "Guten Morgen" sagen. Wir haben aus diesem Grund ein Begrüssungsritual gemacht. Ca alle 4 Wochen dürfen die Kinder 2 verschiedene Begrüssungen wählen. Die 2 Bilder dazu hängen wir an die Eingangstüre und jedes Kind darf sich eines davon aussuchen, mit welchem es uns Lehrerinnen begrüßen möchte. Dies klappt inzwischen sehr gut, die Kinder müssen sich, bevor sie hereinkommen Zeit nehmen, ein Bild aussuchen, die Bewegung dazu machen und uns bewusst begrüßen.

Pia Grossenbacher und Andrea Hess

Kindergarten Schulstrasse 2

Namaste



Tanzen



Luftumarmung



Fusscheck



Übersicht und Link



«Zusammen sind wir ein Team!»

«Einander begegnen was heisst das eigentlich?» Ich stelle diese Frage unseren Kindergartenschüler:innen und bin auf deren Antwort gespannt.

Nach einem etwas holprigen Start in diese kleine Philosophierunde wird sofort klar; einander begegnen heisst für die SUS vor allem Zusammensein. Ein Schüler bringt es auf den Punkt:

«Zusammen sind wir ein Team!»

Zusammen können wir viel Schaffen und jede Menge Spass haben, erläutern mir die SUS weiter. Eine Schülerin findet ebenfalls, dass man sich vor allem in Räumen begegnen kann. Diesen Aspekt finde ich persönlich sehr spannend.

Aus den Antworten leite ich für die SUS eine Aufgabe ab.

In Kleingruppen bekommen die Kinder die Aufgabe, gemeinsam einen Begegnungsort zu bauen. Immer zwei bis vier Kinder sind in einem Team und dürfen mit allerlei Materialien einen Begegnungsraum bauen.

Tatsächlich! Begegnen heisst hier ein Team sein, einander helfen und nicht zu Letzt, den erbauten Raum zusammen geniessen.



Wir **begegnen** uns im Kindergarten Holz 2

- Einander wertschätzend und respektvoll begegnen
- Offen und transparent miteinander kommunizieren

Blöde Ziege – dumme Gans!

Im Kindergarten Holz 2 haben wir uns eine Geschichte aus dem Sammelband «Blöde Ziege – dumme Gans» angehört. Die Ziege und die Gans sind eigentlich beste Freundinnen. Doch manchmal streiten sie sich und wollen nichts mehr voneinander wissen. Die Geschichte wird einmal aus der Sicht der Ziege, dann auch aus der Sicht der Gans erzählt. Wir haben uns über den Inhalt der Geschichte ausgetauscht und geschaut, ob auch wir in unserem Alltag manchmal Konflikte uns im Perspektivenwechsel geübt. Dies soll uns helfen zu begreifen, wie sich unser Gegenüber in bestimmten Situationen fühlt.



Friedensteppich

Zur erweiterten Vertiefung haben wir unseren sogenannten Friedensteppich einmal mehr thematisiert. Der Friedensteppich ist unser Instrument zur Konfliktlösung und unterstützt uns dabei, Streitereien Schritt für Schritt selbständig zu lösen. Dabei ist wichtig, dass wir einander ausreden lassen und zuhören, uns gegenseitig mitteilen, wie wir uns fühlen und wir andere Meinungen und Ansichten respektieren. Am Schluss suchen wir gemeinsam nach einer Lösung, die für alle Beteiligten stimmt.



Regle

Em D
1. Dinne lege mir d' Finke aa
Em D
Im Kreis si mir stiuu
Em D
Vorem rede d' hang ufhaa
A7 D7
Renne dinne isch Müuu

Refrain

G C
Ohni Regle gids es gnusch
D G
Niemer, niemer chund meh drus
G C
Ohni Regle isch e seich
D G
S' isch aues Biiireweiiich

C D
2. Wenn mir d' Regle befouge
C D
Füeutsech jede wouu
C D
Es giit Sicherheit und Friide
A7 D7
So isches eifach toll!

Refrain 2x

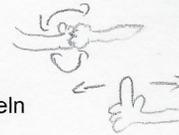
G C
Mite Regle gids kes gnusch
D G
Jede, jede chund jetz drus
G C
Mite Regle isch ke seich
D G
S' isch nütme Biiireweiiich

Finken anziehen

Kreis: auf den Kreis zeigen,
stiuu: psst mit Zeigefinger
Hand hoch halten

Rennen

Hände rollen



Zeigefinger schütteln

Arme verschränken

Hände zu einer Faust öffnen und
schliessen

Herz formen mit Händen

Hände schütteln miteinander

Arme hoch



Zeigefinger schütteln



auf alle zeigen

Zeigefinger schütteln



versuchen Hände zu einer Faust zu
öffnen und zu schliessen, aber es geht
nicht, weil es nicht mehr weich ist



THEMA «BEGEGNEN- MIT UNSERER UMWELT»

im Kindergarten Holz 1



Im November 2021 fand schweizweit die Schweizer Erzählnacht statt. Das diesjährige Motto war «Unser Planet- unser Zuhause». Zusammen mit dem Kindergarten Holz 2 haben wir diesen Event durchgeführt. Wir vom Kindergarten Holz 1 haben das Bilderbuch «Klimaschweine» ausgewählt, um die Kinder auf die Klimaerwärmung und die Sorgfalt der Erde aufmerksam zu machen. Frau Nyffeler vom Kindergarten Holz 2 erzählte die Geschichte «Ist ja nur eins», wobei den Kindern auf humorvolle Weise das Rücksichtnehmen auf die Umwelt nähergebracht wurde. Dieser Anlass war ein voller Erfolg. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, das Thema nochmals mit unserer Klasse zu vertiefen.



Im März 2022 hatten wir einen Besuch von «Pusch- Praktischer Umweltschutz». Frau Kranz kam einen Morgen zu uns in die Klasse und gestaltete passend zum Lehrplan 21 den Umweltunterricht. Der Naturkreislauf und die unterschiedlichen Abfallmaterialien standen im Vordergrund. Die Kinder lernten, wie der Naturkreislauf funktioniert und wie aus Abfall Neues entsteht. Sie trugen Ideen zusammen, wie wir Abfall vermeiden können. Mit einer Leitfigur, Lieder und sogar Theatersequenzen erlebten die Kinder spielerisch den Weg des Abfallsackes von Zuhause bis in die Kehrichtverwaltung. Dies war auch für uns Lehrpersonen ein spannender und lehrreicher Unterricht.





Mit dem Bilderbuch «Muddelkuddel räumt auf» konnten wir das Thema noch vertiefen und die Kinder hatten grossen Spass mit den Abfallmonstern. Mit Müllzangen, passend für Kindergrössen, haben sie jeweils nach den grossen Pausen unseren Spielplatz aufgeräumt. Wir gingen auch auf den Schulhauspausenplatz und die Kinder zeigten grossen Eifer, den Platz sauber zu halten. Das Thema Umwelt und Sorge tragen zur Umwelt, wird auch weiterhin einen grossen Teil in unserem Unterricht haben.

Kindergarten Holz 1, Nina Scheidiger und Mariella Weyermann



Umsetzung Kindergarten Kreuz 1

"Einander **respektvoll** und wertschätzend begegnen"

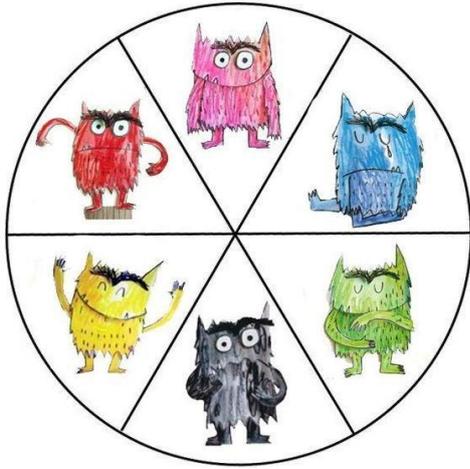
in jeder Klasse gibt es immer wieder „Gstürm“, weil nicht alle Kinder die gleichen Grenzen haben, nicht alle alles gleichermassen toll finden. Dazu gibt es die bewährte „STOPP-Regel“: bei Stopp ist Stopp! Die Umsetzung gelingt jedoch nicht immer gleichermassen bzw. nach einigen Monaten geht sie gerne auch wieder vergessen. Eine einfache, aber wirkungsvolle Übung dazu, die Grenzen des Gegenübers zu kennen, erkennen und **respektieren** ruft dies wieder ins Bewusstsein. Es ist immer wieder eindrücklich, wie auch den Kindern selbst ihre eigene Wohlfühlzone wieder deutlich wird.

Es geht um die Grenzen bzw. Komfortzone von Kind 2. Kind 1 geht langsam (wichtig) auf Kind 2 zu. Kind 2 lässt dies so lange geschehen, bis es sich in der Distanz zu Kind 1 nicht mehr wohl fühlt. Sobald dieser Punkt erreicht ist, hält Kind 2 die Hand hoch und sagt „Stopp!“. Kind 1 stoppt sofort und respektiert somit die Grenzen von Kind 2.

Diese Übung kann in vielen Formen wiederholt werden; auch in der Turnhalle oder draussen in schnellerem Tempo (was dann schwieriger ist, rechtzeitig bei „Stopp“ zu reagieren) oder sie kann erweitert werden durch Umarmungen (oder eben nicht) usw.

Die Botschaft dahinter ist schlussendlich, einander **respektvoll** zu begegnen - wortwörtlich.

Umsetzung Leitbild «begegnen» - Kindergarten Kreuz 2



wurde geübt und gelebt.

Im Kindergarten haben wir in den vergangenen Wochen das Bilderbuch «Farbenmonster» bearbeitet, deren Inhalt um die verschiedenen Gefühle geht.

Passend dazu haben wir einen Gefühlskreis gebastelt. Täglich haben wir besprochen, wie es uns aktuell geht. Die Kinder übten, ihren aktuellen Gefühlszustand und dessen Auslöser auszudrücken. Während die anderen Kindergartenkinder zuhörten und wir je nach Situation versuchten, gemeinsam eine Lösung zu finden, um einen Gefühlszustand (Traurigkeit, Angst, Wut...) zu ändern. Was können wir tun damit es X besser geht?

Das «offen und transparent miteinander kommunizieren»

Fröhlich sein



- Was macht uns fröhlich?
- Wann sind wir fröhlich?
- Wie können wir anderen eine Freude bereiten?

Wütend sein



- Wo spüren wir Wut im Körper?
- Was können wir tun, wenn wir wütend sind?
- Was brauchen wir, wenn wir wütend sind?
- Wie begegnen wir anderen Kindern, wenn sie wütend sind?

Traurig sein



- Was macht uns traurig?
- Was brauchen wir, wenn wir traurig sind?
- Wie kann man jemanden trösten?

ängstlich sein



- Was macht uns Angst?
- Wo spüren wir Angst im Körper?
- Was macht uns mutig?
- Wie können wir jemandem begegnen der Angst hat?